

Otto-Friedrich-Universität Bamberg



Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
Institut für Katholische Theologie

Masterstudiengang

„Religion und Bildung“ / „Studies in Religion and Education“

Modulhandbuch

gültig ab Studienbeginn zum WS 2013/14

(gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung vom 30.09.2013,
geändert durch Änderungssatzung vom 06.03.2015)

Inhaltsverzeichnis

Studienaufbauplan.....	3
Heilige Schriften des Christentums – AT: Mastermodul	4
Heilige Schriften des Christentums – NT: Mastermodul	5
Geschichte des Christentums: Mastermodul	6
Kirche und Gesellschaft: Mastermodul	7
Fundamentaltheologie und Dogmatik: Mastermodul II.....	8
Theorie und Praxis christlicher Ethik: Mastermodul	9
Theologische Ethik: Mastermodul II.....	10
Religion in Bildungskontexten: Mastermodul	11
Handlungsfelder religiöser Bildung: Praktikumsmodul	13
Masterarbeit.....	14

Studienaufbauplan

Modulgruppe: Quellentexte und Geschichte des Christentums	Modulgruppe: Christentum und Religionen in Kultur und Gesellschaft	Modulgruppe: Religiöse Bildung	Modulgruppe: Bildungskontexte (= Erweiterungsbereich)
Heilige Schriften des Christentums – AT: Mastermodul 5 ECTS-Punkte	Kirche und Gesellschaft: Mastermodul 10 ECTS-Punkte <i>oder</i>	Religion in Bildungskontexten: Mastermodul 10 ECTS-Punkte	30 ECTS-Punkte = „Exportmodule“ aus Allgemeine Pädagogik <i>oder</i> Elementar- und Familienpädagogik <i>oder</i> Erwachsenen- und Weiterbildung <i>oder</i> Sozialpädagogik <i>oder</i> Soziologie
Heilige Schriften des Christentums – NT: Mastermodul 5 ECTS-Punkte	Theorie und Praxis christlicher Ethik: Mastermodul 10 ECTS-Punkte		
Geschichte des Christentums: Mastermodul 5 ECTS-Punkte	Fundamentaltheologie und Dogmatik: Mastermodul II 5 ECTS-Punkte <i>oder</i> Theologische Ethik: Mastermodul II 5 ECTS-Punkte	Handlungsfelder religiöser Bildung: Praktikumsmodul 5 ECTS-Punkte	
	Modulgruppe: Religionen (= Erweiterungsbereich) 15 ECTS-Punkte aus Katholische Theologie <i>oder</i> Evangelische Theologie <i>oder</i> Islamwissenschaft <i>oder</i> Islamische Kunstgeschichte <i>oder</i> Judaistik		
Masterarbeit 30 ECTS-Punkte			

Heilige Schriften des Christentums – Altes Testament: Mastermodul			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 01 – AT			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	
Workload für Modul 150 Stunden	- Präsenzstudium: 30 Stunden - Selbststudium: 120 Stunden	Gültigkeit des Moduls von WS 2013/14 an	
Lehrveranstaltungen		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Seminar <i>oder</i> Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur eigenständigen Auseinandersetzung mit alttestamentlichen Texten unter Berücksichtigung ihrer diskursgeschichtlichen Kontexte mittels literaturwissenschaftlicher Methoden - Befähigung zum kritischen Umgang mit alttestamentlicher Forschungsliteratur (insbesondere Kommentaren) unter Berücksichtigung ihrer forschungsgeschichtlich bedingten Positionierungen 			
Inhalte			
Vertiefte Auseinandersetzung mit theologischen Diskursen der alttestamentlichen Literatur, insbesondere zu:			
<ul style="list-style-type: none"> - Monotheismus - Schöpfung - Bund - Volk Gottes - Theodizee - Eschatologie 			
Studienempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Das Modul setzt begleitend zur gewählten Lehrveranstaltung eine intensive eigenständige Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur voraus. - Zur der Auswahl einer geeigneten Lehrveranstaltung und Forschungsliteratur wird um Rücksprache mit dem/der Dozenten/-in gebeten. 			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls			

Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung			

Modulprüfung			
mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und die im Selbststudium angeeignete Forschungsliteratur)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
mündliche Prüfung = 100%			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul			

Lehr- und Prüfungssprache			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Pflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen			

Modulstudium ---			
Modulkoordination			
Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften			
Ansprechpartner			
Prof. Dr. Klaus Bieberstein			

Heilige Schriften des Christentums – Neues Testament: Mastermodul			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 02 – NT			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	
Workload für Modul 150 Stunden	- Präsenzstudium: 30 Stunden - Selbststudium: 120 Stunden	Gültigkeit des Moduls von WS 2013/14 an	
Lehrveranstaltungen		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Vorlesung <i>oder</i> Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnis zentraler Texte des Neuen Testaments, insbesondere mit Bezug auf Lehr- und Lernprozesse - Kenntnis neutestamentlicher Kulturkontexte, insbesondere mit Bezug auf die Partizipation des Frühchristentums an antiken Bildungswelten - selbständige Anwendung exegetischer Methoden - ausgewählte Kenntnisse zur Rezeption neutestamentlicher Texte (z.B. in Afrika) 			
Inhalte			
intensivierte Beschäftigung mit zentralen Texten des Neuen Testaments, insbesondere zu Lehr- und Lernprozessen in zentralen Feldern frühchristlicher Tradition			
Studienempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Nachbereitung - vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur - falls Seminar: Referat (ca. 30-40 Minuten); aktive Mitarbeit 			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls			

Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung			

Modulprüfung			
Klausur (60 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur) <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung) Die Art der Modulprüfung wird im Rahmen der ersten Lehrveranstaltungssitzung bekannt gegeben.			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
Klausur <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit = 100%			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul			

Lehr- und Prüfungssprache			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Pflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen			

Modulstudium			

Modulkoordination			
Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften			
Ansprechpartner			
Prof. Dr. Joachim Kügler			

Geschichte des Christentums: Mastermodul			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 03 – KG			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	
Workload für Modul 150 Stunden	- Präsenzstudium: 30 Stunden - Selbststudium: 120 Stunden	Gültigkeit des Moduls von WS 2013/14 an	
Lehrveranstaltungen		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Hauptseminar im Fach Kirchengeschichte		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von vertieftem Wissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; - eigenständiger Umgang mit Quellen und Fachliteratur; - eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes; - Fähigkeit, eine wissenschaftliche Fragestellung selbständig auf der Basis spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu erarbeiten und die Ergebnisse im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und profaner Philosophiegeschichte - dogmengeschichtliche Entwicklungen im Austausch mit philosophischen Strömungen der jeweiligen Zeit - Wissenstransfer in der Spätantike, Fortwirken hellenistischer Philosophie im Bereich des Islam - Klosterschulen und Orden und ihr Beitrag zur Bildung und Kultur der jeweiligen Zeit 			
Studienempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - bzgl. der Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung - Kenntnis der kirchenhistorischen Methodik - vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener wissenschaftlicher Forschungsliteratur 			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls			

Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung			

Moduleilprüfungen			
schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung) mit vorbereitendem Referat (ca. 30 Minuten) im Seminar			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
schriftliche Hausarbeit = 100%; das Referat bleibt unbenotet			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul			

Lehr- und Prüfungssprache			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Pflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen			

Modulstudium			

Modulkoordination			
Lehrstuhl für Kirchengeschichte			
Ansprechpartner			
Prof. Dr. Peter Bruns			

Kirche und Gesellschaft: Mastermodul			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 04 – FD1			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul 10	Minimale Dauer ein Semester	Angebotshäufigkeit jedes SoSe	Empfohlenes Fachsemester
Workload für Modul 300 Stunden	- Präsenzstudium: 60 Stunden - Selbststudium: 240 Stunden	Gültigkeit des Moduls von WS 2013/14 an	
Lehrveranstaltungen		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Vorlesung zur Ekklesiologie und Anthropologie		2	5
- Seminar im Bereich Fundamentaltheologie oder im Bereich Dogmatik		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Ekklesiologie mit besonderem Bezug auf die Neuformulierung des kirchlichen Selbstverständnisses auf dem II. Vatikanischen Konzil und im Kontext aktueller ökumenischer Fragestellungen. Darüber hinaus kennen die Studierenden die Grundzüge der christlichen Deutung des Menschseins vor Gott im Horizont anthropologischer Diskussionsfelder.			
Inhalte - Jesus und die Kirche; Kirchenkonzeptionen in der Geschichte und insbesondere in Bezug auf Vaticanum I und Vaticanum II; Grundfragen der Ökumene - Christliches Menschenbild und Schöpfungsverständnis; Theodizee; anthropologische Grundfragen			
Studienempfehlungen - bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung - vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls ---			
Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung ---			
Modulteilprüfungen schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab Themenstellung; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und der im Selbststudium angeeigneten wissenschaftlichen Forschungsliteratur) mit vorbereitendem Referat (ca. 30 Minuten) im Seminar			
Modulnote/ Modulnotenberechnung schriftliche Hausarbeit = 100%; das Referat bleibt unbenotet			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul ---			
Lehr- und Prüfungssprache Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur Wahlpflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ---			
Modulstudium ---			
Modulkoordination Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik			
Ansprechpartner Prof. Dr. Jürgen Bründl			

Fundamentaltheologie und Dogmatik: Mastermodul II			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 05 – FD2			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	ein Semester	jedes zweite WS (ab WS 2012/13)	
Workload für Modul 150 Stunden	- Präsenzstudium: 30 Stunden - Selbststudium: 120 Stunden	Gültigkeit des Moduls von WS 2013/14 an	
Lehrveranstaltung		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Seminar zu dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunkten, insbesondere zur Theologischen Erkenntnislehre		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich der methodischen Selbstreflexion der Theologie als Wissenschaft und können sich kritisch mit der Rolle des Glaubens in den modernen Mediengesellschaften einer religiös pluralen Welt auseinandersetzen.			
Inhalte - Theologische Erkenntnislehre; Theologische Wissenschaftstheorie; Verhältnis Glaube und Wissen; Theologische Sprachtheorie - Christlicher Glaube in Film und Literatur, Theodizee - Gottes und Heilsverständnis im Dialog der Religionen			
Studienempfehlungen - Vor- und Nachbereitung - vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls ---			
Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung ---			
Modulprüfung mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung mündliche Prüfung = 100%			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul ---			
Lehr- und Prüfungssprache Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur Wahlpflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ---			
Modulstudium ---			
Modulkoordination Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik			
Ansprechpartner Prof. Dr. Jürgen Bründl			

Theorie und Praxis christlicher Ethik: Mastermodul			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 06 – TE1			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
10	ein Semester	jedes Semester	
Workload für Modul 300 Stunden	- Präsenzstudium: 60 Stunden - Selbststudium: 240 Stunden	Gültigkeit des Moduls von WS 2013/14 an	
Lehrveranstaltungen		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Vorlesung im Fach Theologische Ethik		2	5
- Seminar im Fach Theologische Ethik		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen vertiefte und spezielle Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der angewandten Theologischen Ethik (Individual- und Sozialethik) verfügen. - Die Studierenden sollen Kompetenzen für den ethischen Diskurs in religiös, interreligiös und säkular geprägten Bildungskontexten aus dem christlichen Horizont heraus gewinnen. 			
Inhalte			
<i>Individualethik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte ethische Erschließung und Gewinnung theologisch-ethischer Diskursfähigkeit in Fragen der Ethik des Lebens (Beginn und Ende), der Beziehungsethik (Partnerschaft, Ehe und Familie) und der Bioethik in Hinsicht auf Bildungskontexte 			
<i>Sozialethik</i>			
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Auseinandersetzung mit konkreten Problemen der Politischen Ethik, der Wirtschafts- und Organisationsethik, der Ökologischen Ethik sowie der Medienethik unter Berücksichtigung der Frage nach dem Menschenrecht auf Bildung. 			
Studienempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung - vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur - Seminar: didaktisch-methodische Konzeption und Durchführung einer Seminarsitzung inkl. Referat (ca. 20 Minuten) 			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls			

Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung			

Modulprüfung			
mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
mündliche Prüfung = 100%			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul ---			
Lehr- und Prüfungssprache			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Wahlpflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ---			
Modulstudium ---			
Modulkoordination			
Lehrstuhl für Theologische Ethik			
Ansprechpartner			
Prof. Dr. Thomas Weißer			

Theologische Ethik: Mastermodul II			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 07 – TE2			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	ein Semester	jedes Semester	
Workload für Modul 150 Stunden	- Präsenzstudium: 30 Stunden - Selbststudium: 120 Stunden	Gültigkeit des Moduls von WS 2013/14 an	
Lehrveranstaltung		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Seminar im Fach Theologische Ethik		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen über vertiefte und spezielle Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (Individual- und Sozialethik) verfügen. - Die Studierenden sollen Kompetenzen für den ethischen Diskurs in religiös, interreligiös und säkular geprägten Bildungskontexten aus dem christlichen Horizont heraus gewinnen. 			
Inhalte			
<i>Individualethik</i>			
- vertiefte ethische Erschließung und Gewinnung theologisch-ethischer Diskursfähigkeit in Fragen der Ethik des Lebens (Beginn und Ende), der Beziehungsethik (Partnerschaft, Ehe und Familie) und der Bioethik in Hinsicht auf Bildungskontexte			
<i>Sozialethik</i>			
- vertiefte Auseinandersetzung mit konkreten Problemen der Politischen Ethik, der Wirtschafts- und Organisationsethik, der Ökologischen Ethik sowie der Medienethik unter Berücksichtigung der Frage nach dem Menschenrecht auf Bildung			
Studienempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Nachbereitung - vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur - Seminar: didaktisch-methodische Konzeption und Durchführung einer Seminarsitzung inkl. Referat (ca. 20 Minuten) 			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls			

Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung			

Modulprüfung			
mündliche Prüfung (20 Minuten; über die Inhalte der Lehrveranstaltung und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
mündliche Prüfung = 100%			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul			

Lehr- und Prüfungssprache/n			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Wahlpflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen			

Modulstudium ---			
Modulkoordination			
Lehrstuhl für Theologische Ethik			
Ansprechpartner			
Prof. Dr. Thomas Weißer			

Religion in Bildungskontexten: Mastermodul			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 08 – RP			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul 10	Minimale Dauer ein Semester	Angebotshäufigkeit jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester
Workload für Modul 300 Stunden	- Präsenzstudium: 60 Stunden - Selbststudium: 240 Stunden	Gültigkeit des Moduls von WS 2013/14 an	
Lehrveranstaltungen		SWS-Summe für Modul	ECTS-Punkte
- Vorlesung <i>oder</i> Seminar im Fach Religionspädagogik		2	5
- Seminar im Fach Religionspädagogik <i>oder</i> im Fach Didaktik des Religionsunterrichts		2	5
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - können religiöse Kontexte und Artikulationen identifizieren, theologisch deuten sowie in ihrer Bedeutung für religiöse Bildungszusammenhänge reflektieren. - setzen sich mit unterschiedlichen Bildungskontexten (z.B. Erwachsenenbildung, kirchliche Jugendarbeit, Gemeindekatechese, Medien, ...) auseinander und studieren damit verbundene Bildungsherausforderungen. - können religionspädagogische Forschungsdiskurse auf Basis eigenständig erarbeiteter Lektüre nachzeichnen sowie eigenständig und kritisch reflektieren. - erforschen – u.a. empirisch geleitet – Religion, Religiosität sowie religiöse Bildungsprozesse und reflektieren die Bedeutung religiösen Ausdruckshandelns in Kultur, Gesellschaft und Kirche. - können ausgehend von gegenwärtigen Bildungsherausforderungen das Potential, das religiöse Lern- und Bildungsprozesse bieten, einschätzen und auf Praxis hin weiterdenken. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Religion, (religiöse) Sozialisation, Religiosität - Religionssoziologie - (religiöse) Bildungskontexte (z.B. Erwachsenenbildung, kirchliche Jugendarbeit, Gemeindekatechese, Medien, ...) - religiöses Lernen, religiöse Bildung - Religionsdidaktik: religiöse Lehr-Lernprozesse, Methodik und Medien - religionspädagogisch-empirische Forschungswege 			
Studienempfehlungen			
<ul style="list-style-type: none"> - bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung - vertieftes Selbststudium wissenschaftlicher, mit dem/der Dozenten/in abgesprochener Forschungsliteratur - Seminar: didaktisch-methodische Konzeption und Durchführung einer Seminarsitzung inkl. Referat (ca. 30 Minuten) 			
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls			

Zulassungsvoraussetzung/en für b) Modulprüfung			

Modulprüfung			
mündliche Prüfung (30 Minuten; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen und über die im Selbststudium angeeignete wissenschaftliche Forschungsliteratur)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
mündliche Prüfung = 100%			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en für das Modul			

Lehr- und Prüfungssprache/n			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Pflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen ---			

Modulstudium

Modulkoordination

Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts

Ansprechpartner

Prof. Dr. Konstantin Lindner

Handlungsfelder religiöser Bildung: Praktikumsmodul			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 09 – PM			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul 5	Minimale Dauer vier Wochen (mindestens 140 Stunden)	Angebotshäufigkeit jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester nach 1. oder 2. Semester in der vorlesungsfreien Zeit
Workload für Modul 150 Stunden	- Praktikum: 140 Stunden - Praktikumsbericht: 10 Stunden	Gültigkeit des Moduls von WS 2013/14 an	
Lernziele/ Kompetenzerwerb			
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden lernen ein Handlungsfeld religiöser Bildung in seinen spezifischen berufsbedeutsamen Aspekten kennen. - Die Studierenden reflektieren ihr Selbstkonzept und erweitern berufsfeldspezifische Kompetenzen. - Die Studierenden werden befähigt, die Inhalte ihres Masterstudiengangs auf die berufliche Praxis hin zu reflektieren. 			
Besondere Bestehensvoraussetzungen			
<ul style="list-style-type: none"> - Vorlage eines von der Praktikumsstelle unterzeichneten Praktikumsnachweises beim Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts über ein mindestens vierwöchiges Praktikum (mindestens 140 Stunden). 			
Modulprüfung			
schriftlicher Praktikumsbericht (5-7 Seiten zu Zielen, Methoden und Ergebnissen des Praktikums sowie zu dessen Kontextualisierung bzgl. des Masterstudiengangs „Religion und Bildung“; Bearbeitungsfrist: 4 Wochen ab Ableistung des letzten Praktikumstages)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung			
das Modul ist unbenotet			
Lehr- und Prüfungssprache/n			
Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur			
Pflichtmodul			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen			

Modulkoordination			
Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts			
Ansprechpartner			
Prof. Dr. Konstantin Lindner			
Sonstige Informationen			
<ul style="list-style-type: none"> - Das Praktikum kann nicht in Teilabschnitte zerlegt werden. - Studierende suchen sich ihren Praktikumsplatz selbst. - Für das Ausbildungsziel geeignete Arbeitgeber, bei denen das Praktikum im Kontext religiöser Bildungsverantwortung abgeleistet werden kann, sind: z.B. kirchliche (Fortbildungs-)Einrichtungen, Medienunternehmen, in religiösen bzw. caritativen Bereichen tätige Unternehmen. 			

Masterarbeit			
Modulkurzbezeichnung/-nummer: MA RuB 10 – MaA			
ECTS-Punkte (Credits) für Modul	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
30	ein Semester	jedes Semester	4.
Workload für Modul 900 Stunden		Gültigkeit des Moduls von WS 2013/14 an	
Lernziele/ Kompetenzerwerb Absolventen und Absolventinnen belegen mit der Masterarbeit, dass sie über die lt. Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (beschlossen durch KMK, HRK und BMBF am 21.4.2005) formulierten Kompetenzen verfügen: a) <u>instrumentale Kompetenzen</u> ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen. b) <u>systemische Kompetenzen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen; - auch auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben; - selbständig sich neues Wissen und Können anzueignen; - weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen. 			
Bearbeitungsfrist sechs Monate			
Lehr- und Prüfungssprache/n Deutsch			
Zuordnung innerhalb der Studiengangsstruktur Pflichtmodul			
Beteiligte Fachgebiete Die Absolventen und Absolventinnen schreiben die Masterarbeit in einem der folgenden theologischen Fächer: Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie und Dogmatik, Theologische Ethik, Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts			
Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> - empfohlener Seitenumfang: ca. 70 Seiten - Die Absolventen und Absolventinnen sind angehalten, ausdrücklich zu versichern, dass sie ihre Masterarbeit selbständig angefertigt und hierfür keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet haben. 			